

# Zur 5. WinJam schaut die Rap-Prominenz vorbei

WA vom 1. April 2011

Am 21. Mai sorgt das Hip-Hop-Festival wieder für ein volles Jugendzentrum

po Winsen. Seit drei Jahren ist das WinJam-Rapfestival fester Bestandteil der Winsener Kultur- und Musikszene. Jetzt steht es vor der fünften Ausgabe, und die hat wieder ordentlich was zu bieten: Auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und starke Künstler dürfen sich die Hip-Hop-Fans am 21. Mai im Winsener Jugendzentrum Egon's freuen.

Winsen ist mit seinem familiären Festival inzwischen ein Anlaufpunkt für Hip-Hop-Fans aus ganz Norddeutschland und darüber hinaus geworden. Zum letzten Event im Juni 2010 kamen Besucher aus Bayern, Stuttgart und Berlin, um auf dem WinJam-Rapfestival den Kölner Rapper Olli Banjo und das Comeback der Hamburger Gruppe Moqui Marbles live zu erleben.

Diesmal ist mit Laas Unltd ein bundesweit bekannter Rapper dabei. Ende 2010 veröffentlichte er sein neues Soloalbum „Backpack Inferno“ und nun

wird er in Winsen sein neues Programm für die Festivalsaison 2011 präsentieren. Auch zwei Winsener Rapper stehen auf der Bühne: Dark Soulja, der einige befreundete Künstler mitbringen wird, und Newcomer Kazell. Darüber hinaus werde es noch weitere Künstler und besondere Aktionen geben, versprechen die beiden WinJam-Initiatoren Philipp Schilling (21) und Björn Esperling (22). Die sollen allerdings erst in den kommenden Tagen und Wochen präsentiert werden. Nur so viel sei verraten: Als Very Special Guest wird auch Samy Deluxe erwartet.

Schilling und Esperling haben das Festival gegründet und organisieren es seit 2008 in Zusammenarbeit mit der Winsener Stadtjugendpflege. Von der Entwicklung des Rapfestivals sind sie begeistert. „Vor drei Jahren konnten wir nur davon träumen, einmal unsere Idole, wie einen Samy Deluxe, Olli Banjo, Franky Kubrick, KAAS oder die

Moqui Marbles nach Winsen holen zu können. Und jetzt sind wir unendlich dankbar dafür, dass wir diese Träume, natürlich verbunden mit einer Menge Arbeit, verwirklichen durften und dürfen“, sagt Björn Esperling. „Ohne die Hilfe vieler Menschen, Firmen und Institutionen wäre die Realisierung des Festivals gar nicht machbar“, weiß Philipp Schilling, der selbst gern auf der Bühne steht. Zu den Unterstützern zählen der Verein Zukunftsräume, kleinere und größere Sponsoren sowie freiwillige Helfer und das Egon's-Team um Matthias Schrenk, das die beiden Jungveranstalter von Anfang an in allen Belangen unterstützt.

„Wir hätten versuchen können, das Festival in einer anderen Location größer aufzuziehen, aber letztendlich hat das Egon's uns auf unserem gesamten Weg begleitet und ist ein fester Bestandteil des WinJam-Gedankens geworden. Die At-



Im Juni 2010 strömten Hip-Hop-Fans zum Comeback der Hamburger Gruppe Moqui Marbles, die beim WinJam-Festival in Winsener Egon's live auftrat.  
Foto: po

mosphäre mit 300 Besuchern ist familiärer und wahrscheinlich auch spektakulärer, als auf vielen größeren Events“, sind die beiden Organisatoren überzeugt. Gerade das mache vielleicht auch den besonderen Charme des Winsener Hip-Hop-Festivals aus.

Etwa 15 Euro wird ein Ticket kosten, deren Anzahl auf 300 Stück beschränkt ist. Sie können im Vorverkauf über die Fes-

tival-Homepage [www.winjam.de](http://www.winjam.de) erworben werden. Das wird allerdings erst in den kommenden Tagen möglich sein. Außerdem ist ein spezieller Vorverkaufstermin im Egon's in Planung. Die Veranstalter freuen sich schon auf einen weiteren positiven Beitrag zum Winsener Kulturprogramm, das sich mit solchen Veranstaltungen definitiv sehen lassen könne, finden Schilling und Esperling.